

INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

1000 Berlin 30, den 20. August 1979
Reichpietschufer 72-76
Telefon: 2503-294
Telex: 185413 ifbt
GeschZ.: III/42-2.63.1.2/5/73

PRÜFBESCHEID

- Ergänzung und Änderung -

Die Besonderen Bestimmungen des Prüfbescheids vom 14. Juni 1979 mit vorge-
nanntem Geschäftszeichen, mit dem der Firma Trox GmbH, 4133 Neukirchen-Vluyn,
das Prüfzeichen

PA-X 100

für Absperrvorrichtungen
gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen

erteilt wurde, werden wie folgt ergänzt bzw. geändert, die Anlagen durch die
hier beigefügten Anlagen Blatt 25 bis 43 ergänzt.

Zu Abschnitt 1.7 - Auslöseeinrichtung -

Dieser Abschnitt erhält die Überschrift "Auslöseeinrichtungen". Absatz 1 dieses
Abschnitts erhält die Überschrift:

"1.7.1 Thermische Auslöseeinrichtung (Anlage Blatt 11)".

Weiterhin wird dieser Abschnitt um folgende Bestimmung ergänzt:

1.7.2 Rauchauslöseeinrichtung (Anlagen Blatt 25 bis 43)

Die Absperrvorrichtungen dürfen zusätzlich mit einer Rauchauslöseeinrich-
tung nach den Angaben der Anlagen Blatt 25 bis 43 versehen werden. Die
Rauchauslöseeinrichtung besteht aus den in die Lüftungsleitung (Anlage



Blatt 25, Pos. 5) eingebauten Bypass-Rohren (Anlage Blatt 25, Pos. 3), dem Gehäuse (Anlage Blatt 25, Pos. 6), dem im Gehäuse angeordneten Ionisationsrauchmelder (Anlage Blatt 25, Pos. 1), der am Ionisationsrauchmelder angebrachten und durch das Gehäuse ragenden Blinkleuchte (Anlage Blatt 25, Pos. 2) sowie den elektrischen Steuerleitungen (Anlage Blatt 5, Pos. 4). Die elektrischen Steuerleitungen werden gemäß Anlage Blatt 26 mit dem Gleichstrom-Haftmagnet (Anlage Blatt 13, Pos. 3) verbunden. Tritt im Brandfall Rauch in die Lüftungsleitung ein, unterbricht der Ionisationsrauchmelder die Stromzuführung zum Gleichstrom-Haftmagnet, und die Absperrvorrichtung schließt.

Zu Abschnitt 1 - Anforderungen an die Absperrvorrichtungen -

Dieser Abschnitt wird um folgende Bestimmung ergänzt:

1.9 Überwachung der Rauchauslöseeinrichtung

1.9.1 Die Rauchauslöseeinrichtungen sind aufgrund des Abschnittes 4 der Allgemeinen Bestimmungen dieses Prüfbescheides auf Einhaltung der in den Anlagen Blatt 25 bis 43 geforderten Eigenschaften und Abmessungen zu überwachen. Die Überprüfung muß aus Eigen- und Fremdüberwachung bestehen. Die Eigenüberwachung ist vom Hersteller der Rauchauslöseeinrichtungen durchzuführen. Dabei ist an jedem Stück zu prüfen, ob die Rauchauslöseeinrichtung mit den Angaben dieses Prüfbescheides übereinstimmt und elektrisch ordnungsgemäß funktioniert.

Die Ergebnisse der Eigenüberwachung sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der fremdüberwachenden Stelle auf Verlangen vorzulegen.

1.9.2 Die Fremdüberwachung hat durch eine anerkannte Prüfstelle zu erfolgen. Im Rahmen der Fremdüberwachung sind mindestens zweimal im Jahr die Eigenüberwachung sowie die personellen und gerätemäßigen Voraussetzungen des Herstellers zu überprüfen. Zusätzlich müssen an zwei verschiedenen Rauchauslöseeinrichtungen Prüfungen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen für Rauchauslöseeinrichtungen von Absperrklappen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen, Fassung Dezember 1976, durchgeführt werden.



Über die Prüfung ist ein Prüfzeugnis auszustellen, daß folgendes enthalten muß:

- a) Herstellwerk
- b) Bezeichnung des Erzeugnisses
- c) Umfang, Ergebnisse und Bewertung der Eigenüberwachung
- d) Angaben über die Probenahme
- e) Ergebnisse der bei der Fremdüberwachung durchgeführten Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- f) Gesamtbewertung
- g) Ort und Datum
- h) Unterschrift und Stempel der fremdüberwachenden Stelle.

Das Prüfzeugnis ist beim Hersteller und bei der fremdüberwachenden Stelle mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

Zu Abschnitt 2.5

Dieser Abschnitt erhält folgende Fassung:

Nicht nachgewiesen ist die Brauchbarkeit der Absperrvorrichtungen für Lüftungsleitungen, bei denen im besonderen Maße mit innerer Verschmutzung durch Fette gerechnet werden muß (z.B. Abluftleitungen, an die gewerbliche Küchen angeschlossen sind).

Zu Abschnitt 2 - Verwendung der Absperrvorrichtungen -

Dieser Abschnitt wird um folgende Bestimmungen ergänzt:

- 2.10 Absperrvorrichtungen mit Rauchauslöseeinrichtungen verhindern die Übertragung von Rauch durch Lüftungsleitungen in andere Geschosse oder Brandabschnitte. Hinsichtlich ihrer Verwendung wird auf die Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in Gebäuden verwiesen.
- 2.11 Die ordnungsgemäße Installation und die einwandfreie Funktion, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken der Rauchauslöseeinrichtungen mit den Absperrvorrichtungen sind unter Beachtung der Anlagen Blatt 20, 22 und 40 bis 43 unmittelbar vor der ersten Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen zu prüfen. Diese Prüfung ist von dem für die Herstellung von Lüftungsanlagen mit Rauchauslöseeinrichtungen verantwortlichen Unternehmer zu veranlassen.



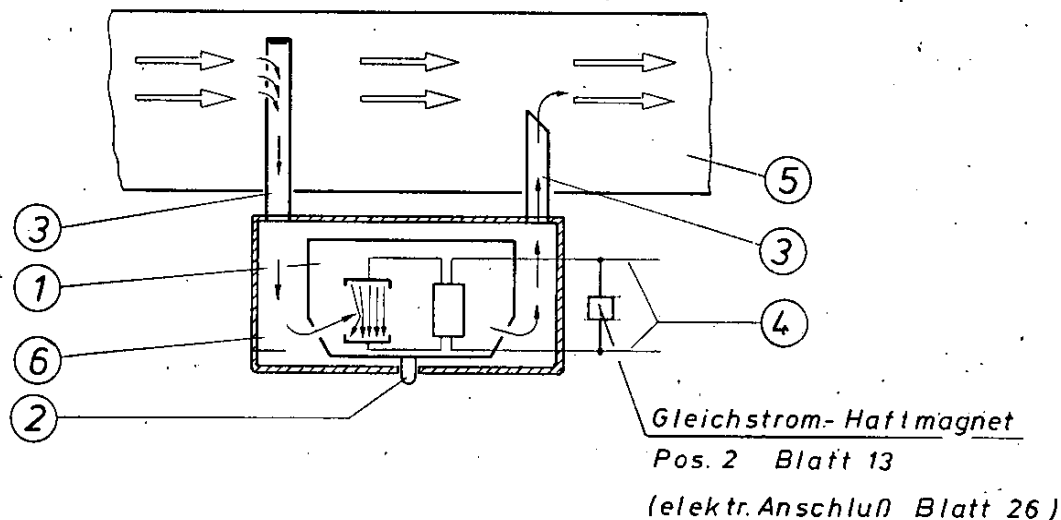
- 2.12 Die Rauchauslöseeinrichtungen müssen entsprechend der Wartungsanweisung (Anlagen Blatt 40 bis 43) regelmäßig gewartet werden. Der für die Herstellung von Lüftungsleitungen mit Rauchauslöseeinrichtungen verantwortliche Unternehmer hat den Bauherrn auf die Wartungspflicht hinzuweisen und ihm den Prüfbescheid zu übergeben. Bauherren und ihre Rechtsnachfolger ohne genügende Sachkunde müssen die Wartung Sachkundigen übertragen, soweit nicht aufgrund der Wartungsanweisung ohnehin der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtungen für die Wartung beauftragt werden muß.

Dieser Bescheid gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid vom 14. Juni 1979 mit vorgenanntem Geschäftszeichen und wie dieser bis zum 31. Dezember 1981.

Dieser Bescheid umfaßt 4 Seiten und 19 Blatt Anlagen.

Im Auftrag
Ulbrich
Ulbrich





FUNKTION

Dem Volumenstrom der Lüftungsleitung (5) werden permanent über die Bypass-Rohre (3) Luftproben entnommen und elektronisch im Ionisationsrauchmelder (1) auf Rauch überprüft. Bei Überschreitung einer zulässigen Konzentration unterbricht der Ionisationsrauchmelder den Steuerleitungsausgang (4). - Die Auslöseeinrichtung der Absperrvorrichtung wird betätigt -.

Die Funktionsbereitschaft der Rauchauslöseeinrichtung wird durch eine außen sichtbare angebrachte Blinkleuchte (2) angezeigt. Sobald der Ionisationsrauchmelder (1) in Alarmstellung schaltet (Überschreitung der zulässigen Rauchkonzentration), zeigt die Blinkleuchte (2) Dauerlicht an.

ERKLÄRUNG

- 1 = Ionisationsrauchmelder
- 2 = Blinkleuchte
- 3 = Bypassrohre
- 4 = Steuerleitung zur Absperrvorrichtung (bauseits)
- 5 = Lüftungsleitung (bauseits)
- 6 = Gehäuse



1. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20.8.79

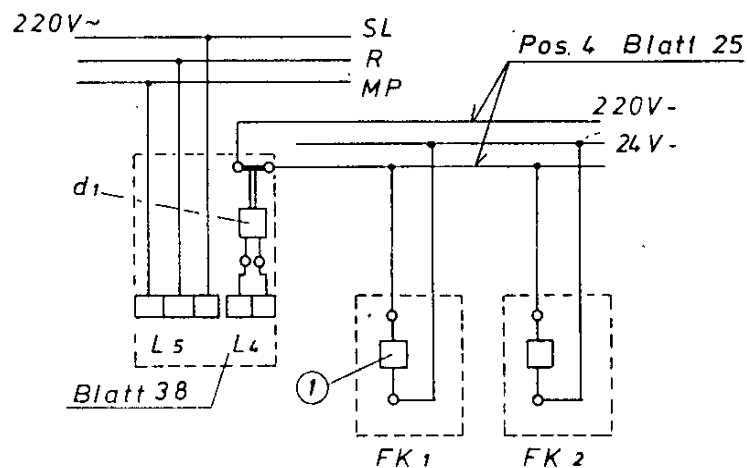
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

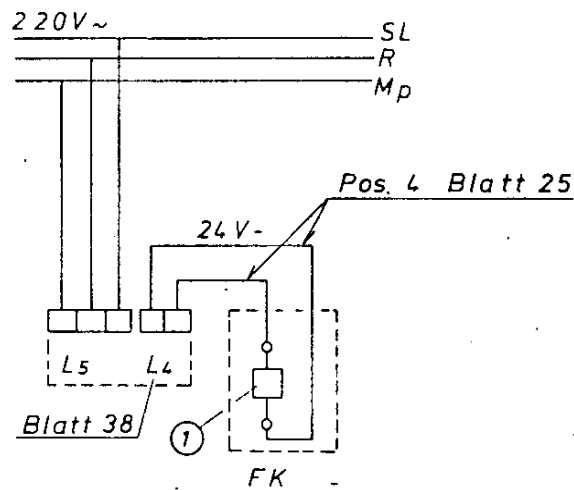
Datum:
2.7.79

Name
Gepr.: *[Signature]*

Blatt
25



Absperrvorrichtungen - gruppengesteuert -
mit Magnetauslösung - Gleichstromhaftmagnet - (1)
24 V-/220 V-



Absperrvorrichtungen
- einzelgesteuert -
mit Magnetauslösung
- Gleichstromhaftmagnet - (1)
24 V-/3,2 W



2. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name: *Niebert*
Gepr.:

Blatt
26

Ausführung	Leistungs- aufnahme	Spannung	Prüfzeichen
Gleichstrom- magnete	3,2 W, 5,7 W	24 V- 220 V-	PA-X 100

Elektrische Schaltleistung der Rauchauslöseeinrichtung:

- a) direkt Klemmleiste L4: 5 W / 24 V-
- b) über Hilfsrelais d₁: 250 V~ ; 10 A (max. 2300 VA
bei $\cos.\varphi = 0,6$)



3. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

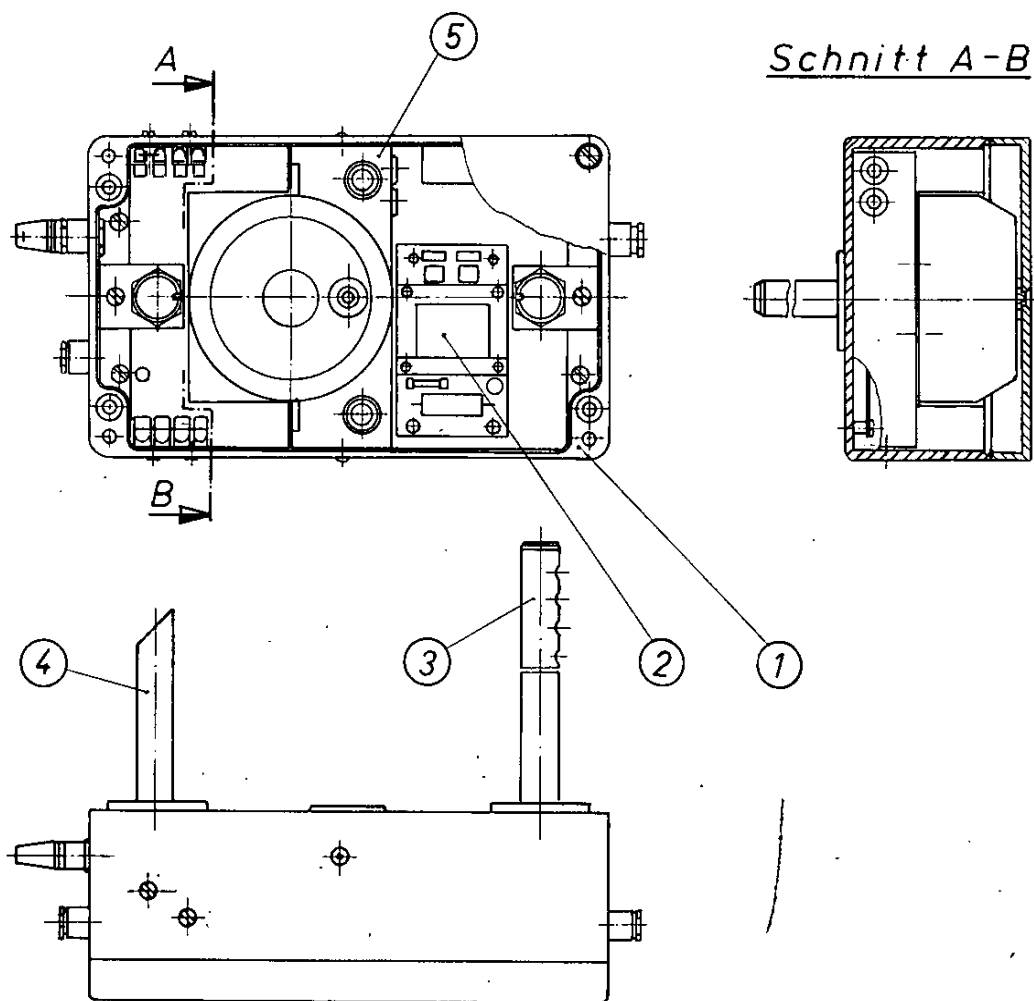
Datum:
2.7.79

Name
Gepr.:

Vidutz

Blatt

27



Teil	Benennung	Blatt
	Funktionsschema	25
	Anschlußpläne Fk's	26, 27
	Rauchauslöseeinrichtung	28
	elektr. Bauteile	29
	mechan. Bauteile	30
1	Gehäuse	31
2	Netzteil	32
3	Staurohr	33
4	Saugrohr	34
5	Konsole	35
	Stücklisten	36, 37
	Stromlaufplan	38
	Montageanleitung	39
	Wartungsanweisung	40 ÷ 43



4. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

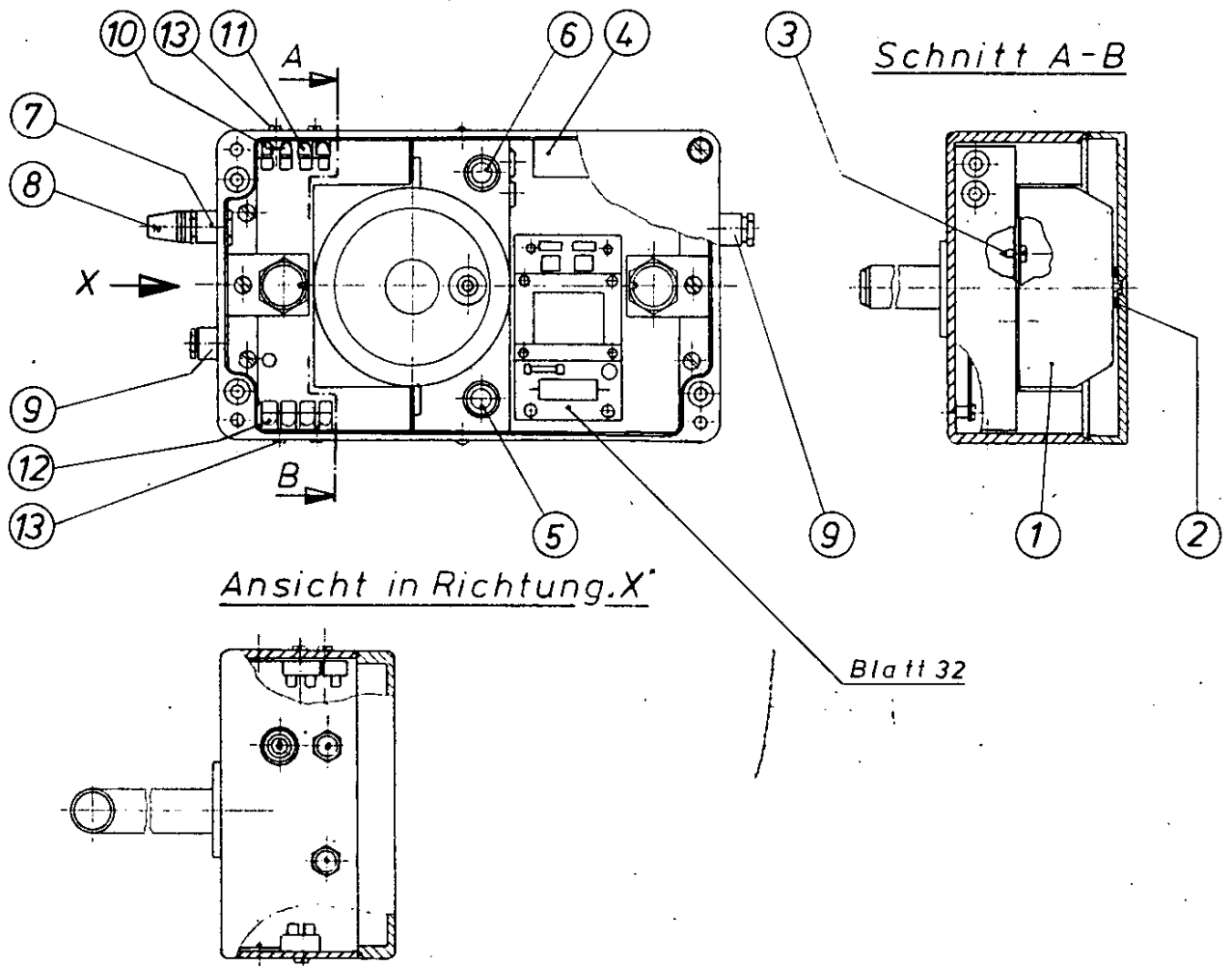
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name
Gepr.:

Blatt

28



Pos. 7 Anschluß Absperrvorrichtung bzw. Hilfsrelais

Pos. 8 Anschluß Fernbedienung

Pos. 9 Netzanschluß 220V ~

zugehörige Stückliste siehe Blatt 36



S. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

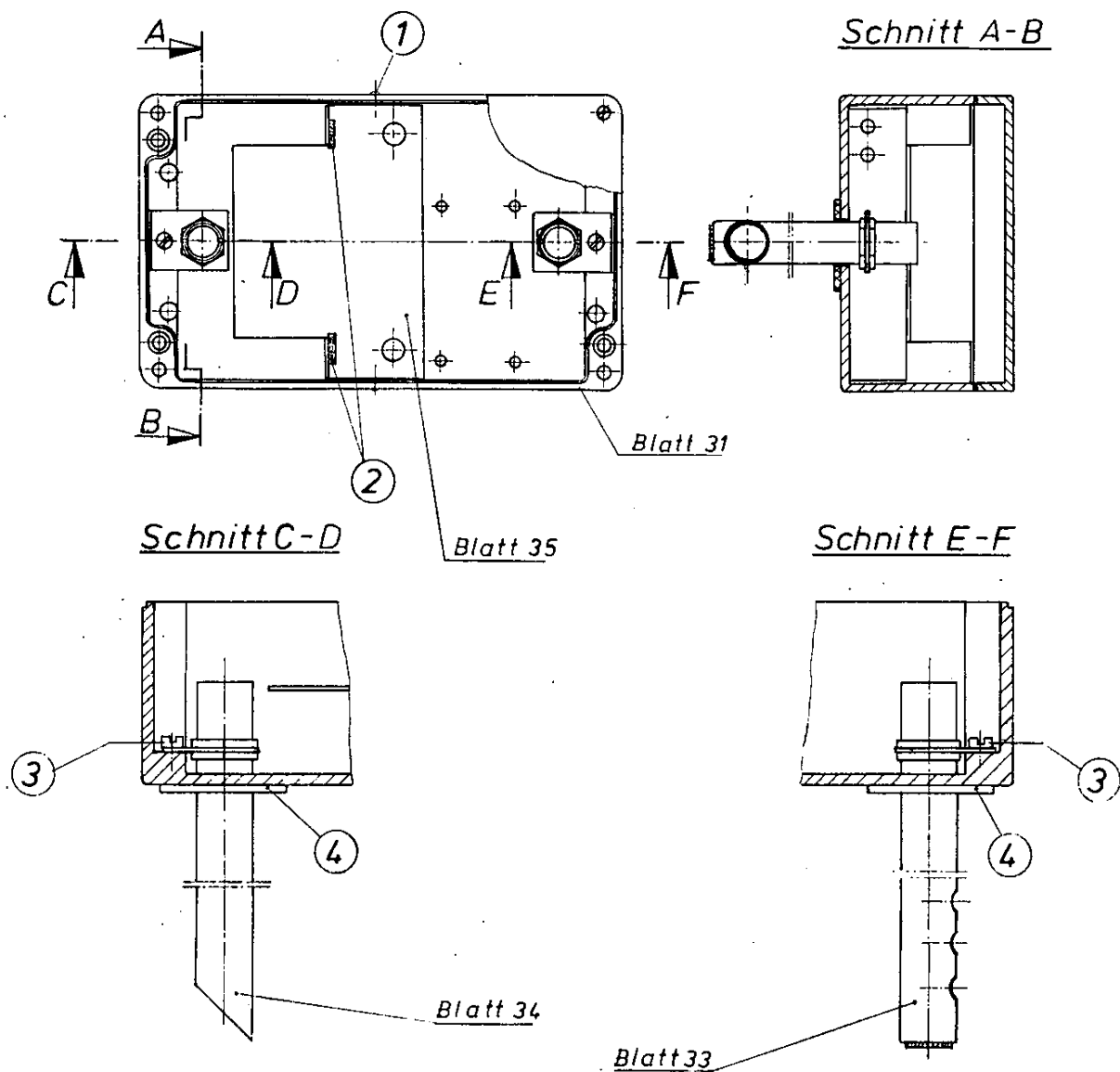
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name
Gepr.: *34*

Blatt

29



zugehörige Stückliste siehe Blatt 36



6. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

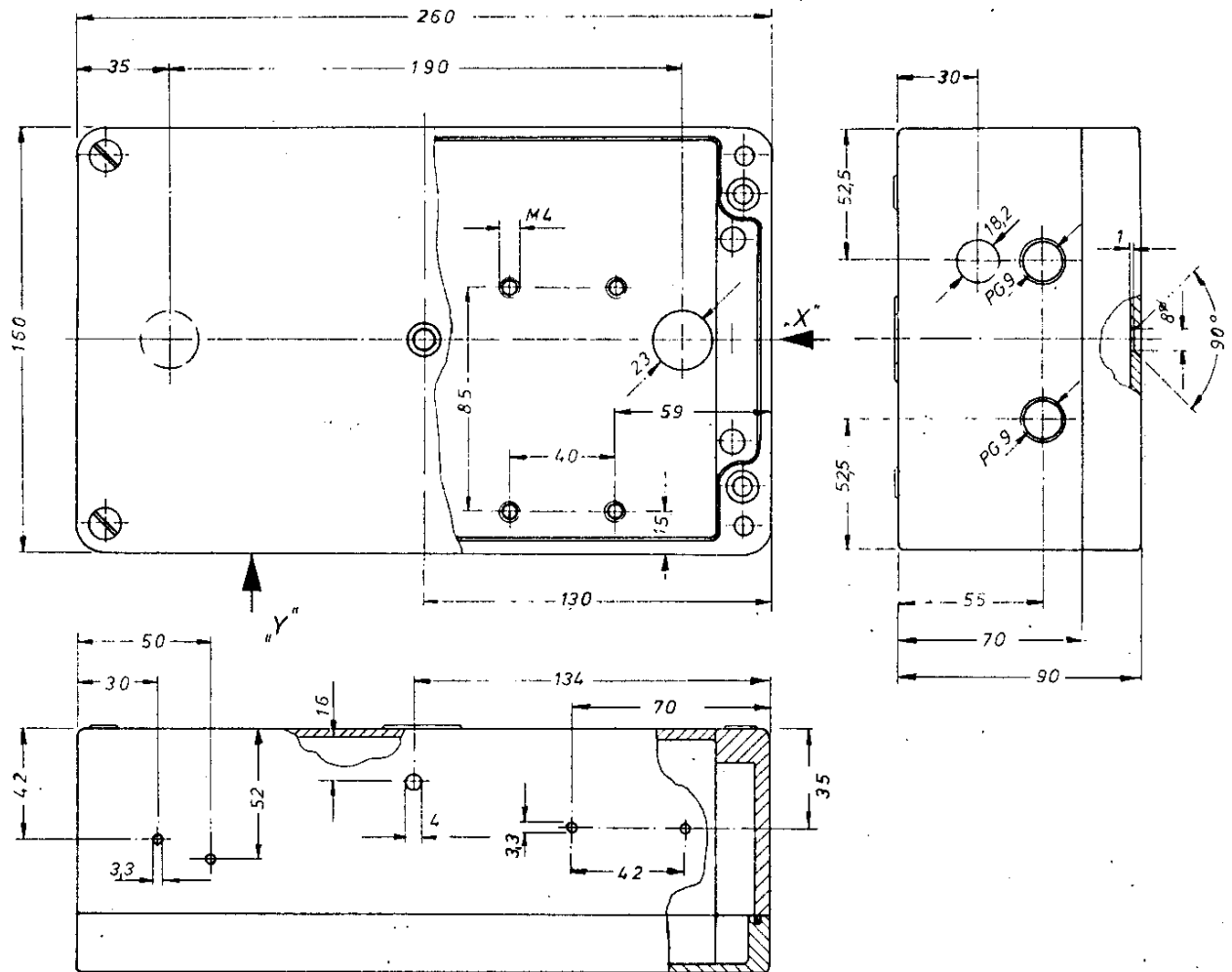
Datum:
2.7.79

Name

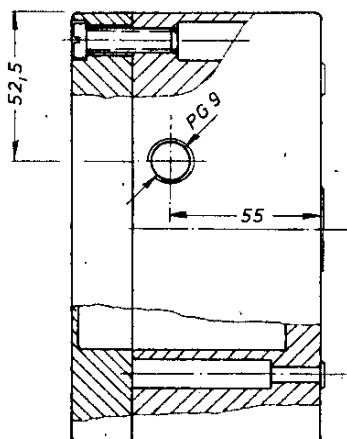
Gepr.:

Blatt

30

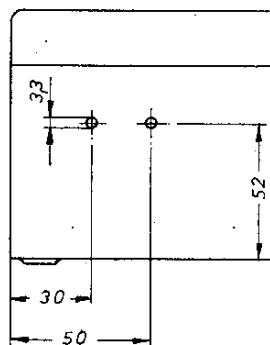


Ansicht "X"



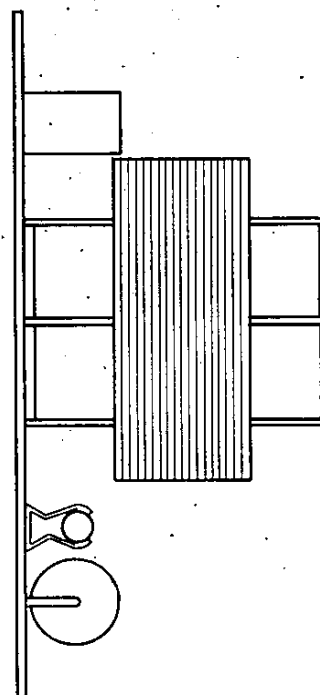
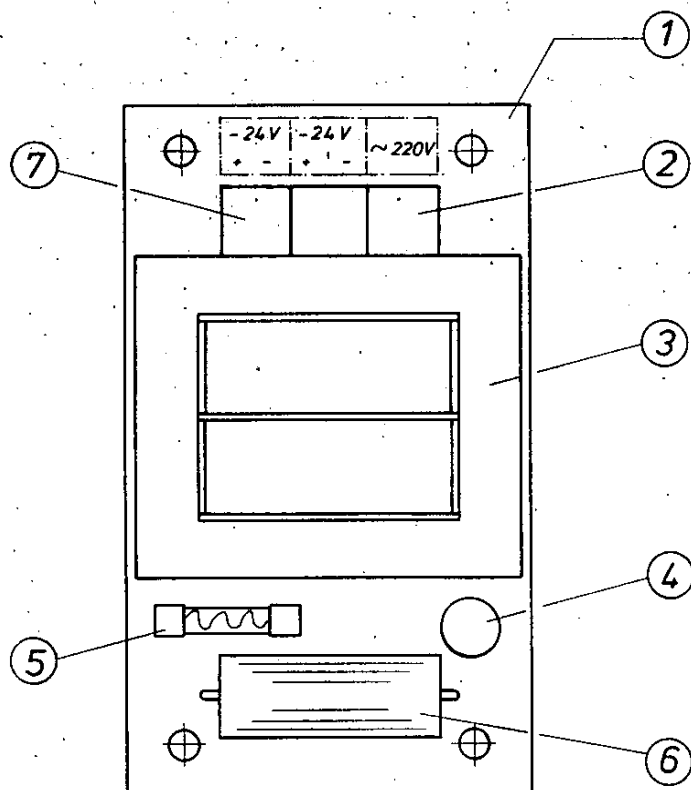
zugehörige Stückliste siehe Blatt 36

Ansicht "Y"

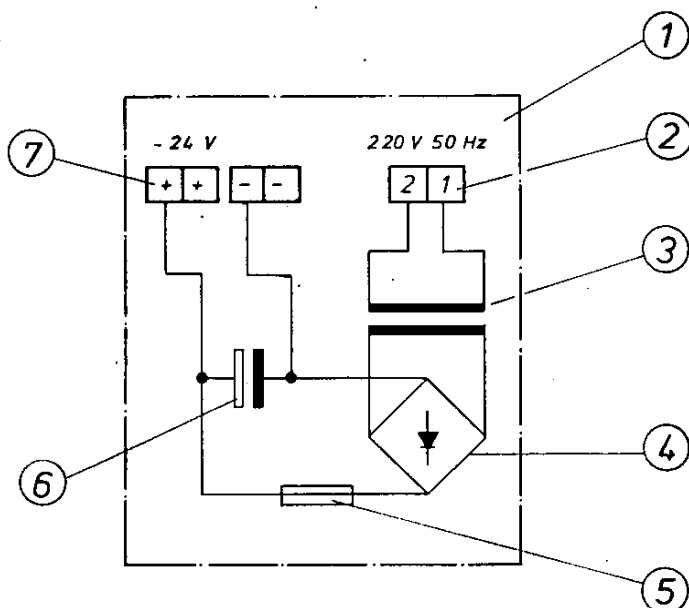


7. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin



Stromlaufplan



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 36



8. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

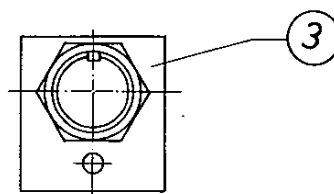
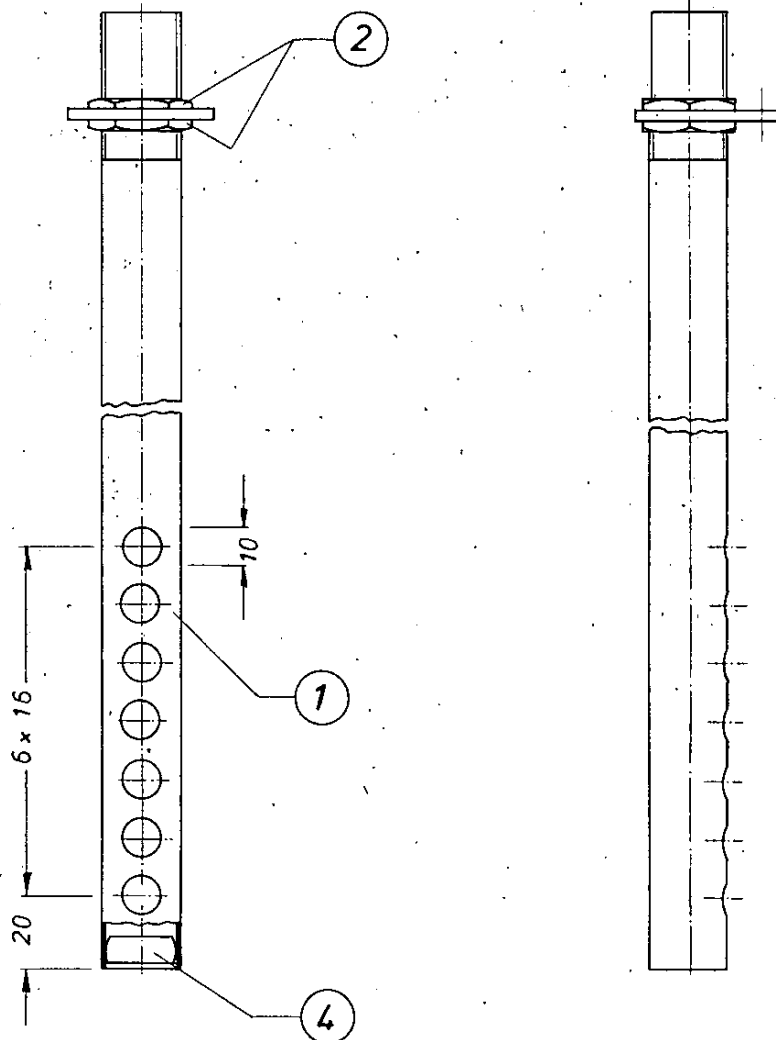
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name: *Nikute*
Gepr.: *79*

Blatt 32



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 37



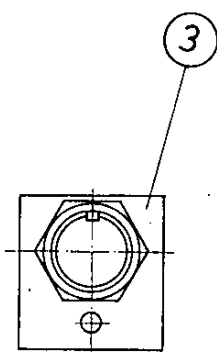
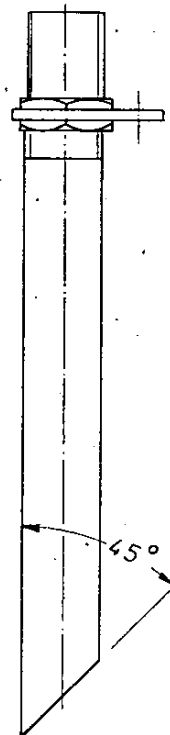
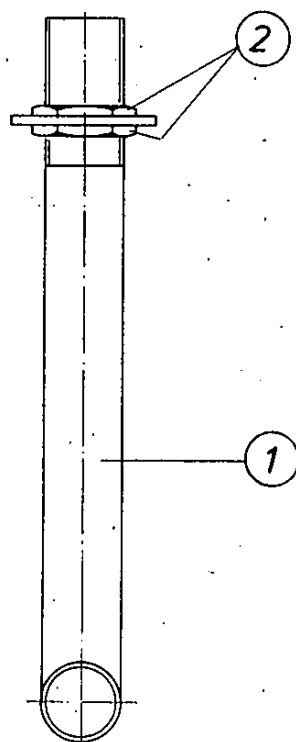
9. Anlage zum Prüfbescheid
PA - X 100 vom 20.8.79
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name: *Niedert*
Gepr.: *Bg.*

Blatt
33



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 37



10. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20. 8. 79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

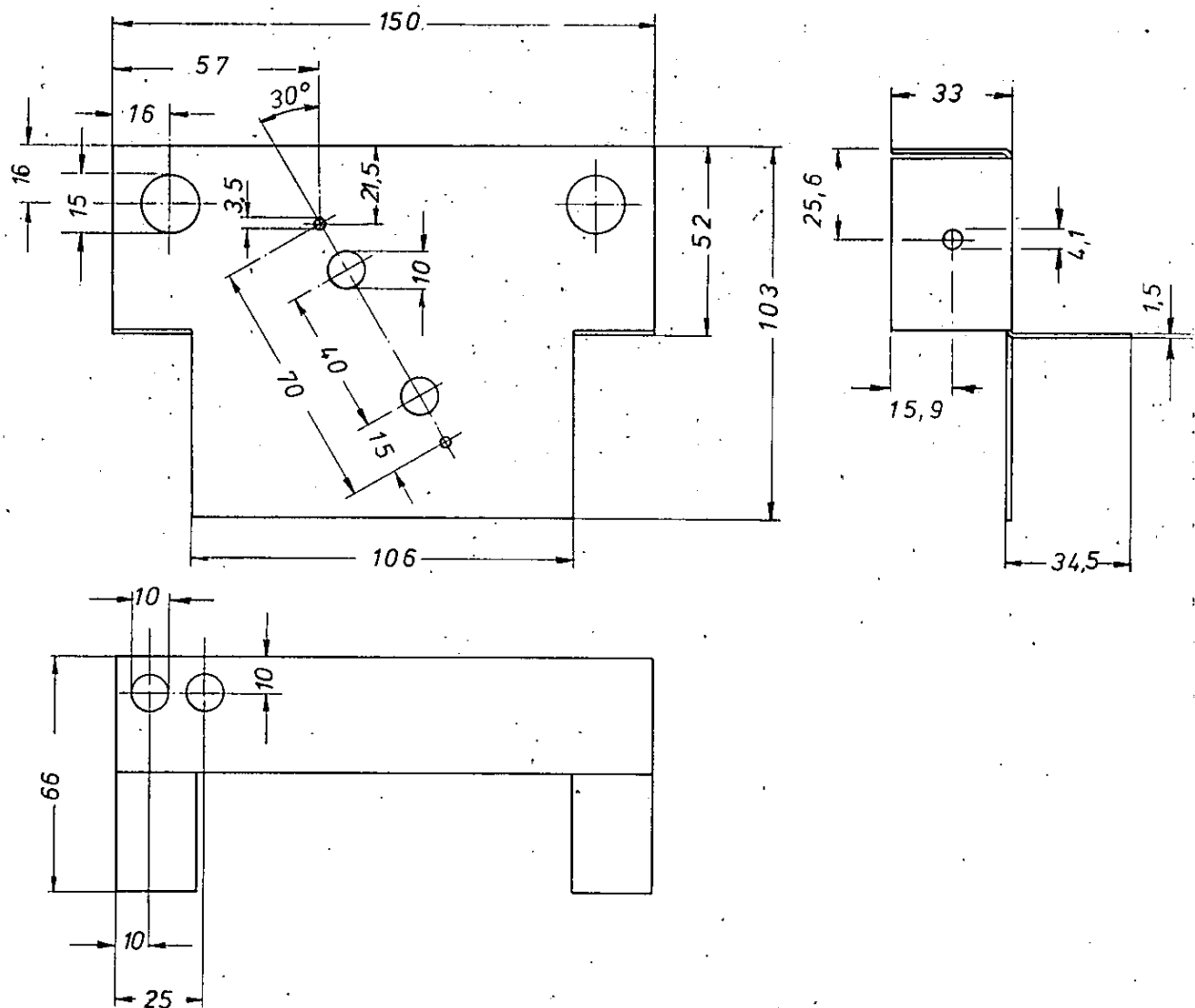
Datum:
2.7.79

Name
Gepr.: *Bg*

Nickelz

Blatt

34



zugehörige Stückliste siehe Blatt 37



11. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name
Gepr.:

Blatt

35

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
ELEKTRISCHE BAUTEILE - BLATT 29			
1	I-Rauchmelder	Typ TTL-6304	Fa. Total
2	Dichtung	Moosgummi	Ø 20/8 x 3
3	Zyl.-Blechschaube	Stahl verzinkt	B 4,2 x 9,5
4	Hilfsrelais	HU - G 24, 1poliger	Fa. Rapa
		Wechsler, 10A/250V, 50 Hz	
5	Druckknopftaster	Schließer 0,7 A/250V	Fa. Rafi
6	Druckknopftaster	Öffner 0,7 A/250V	Fa. Rafi
7	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
8	Kupplungs-Stecker mit Flanschdose	Typ 3360002	Fa. Amphenol-Tuchel
9	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
10	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
11	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
12	Klemme 4polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
13	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 3 x 16

MECHANISCHE BAUTEILE - BLATT 30

1	Blindniet	Al Mg 5	3,2 x 10
2	Dichtung	Moosgummi	15 x 4 x 33
3	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 6 x 10
4	Dichtung	Moosgummi	Ø 50/23 x 3

GEHÄUSE - TEIL 1 - BLATT 31

Gehäuse	Alu-Druckguß	260 x 160 x 90
---------	--------------	----------------



NETZTEIL - TEIL 2 - BLATT 32

1	Leiterplatte		
2	Klemme 2-polig	Kunststoff/Ms	1,5 mm ²
3	Transformator	Primär 220 V, 50 Hz Sekundär 24 V, 10 VA Typ E J 54	12. Anlage zum Prüfbescheid PA-X100 vom 20.8.79
4	Gleichrichter	B80C800 Si	
5	Feinsicherung	0,2 A/250 V flink.	
6	Kondensator	1000 µ F, 40V	
7	Klemme 4polig	Kunststoff/Ms	1,5 mm ²

Institut für Bautechnik
in Berlin

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
------	-----------	----------	-----------

STAUROHR - TEIL 3 - BLATT 33

1	Rohr	Stahl verzinkt	22,5 x 1,3 x 320
2	Sechskantmutter	Stahl verzinkt	PG 16
3	Halteblech	Stahl verzinkt	42 x 40 x 3
4	Blindstopfen	Kunststoff	Ø 20 x 10

SAUGROHR - TEIL 4 - BLATT 34

1	Rohr	Stahl verzinkt	Ø 22,5 x 1,3 x 200
2	Sechskantmutter	Stahl verzinkt	PG 16
3	Halteblech	Stahl verzinkt	42 x 40 x 3

KONSOLE - TEIL 5 - BLATT 35

1	Konsole	verz. Stahlblech	1,5 dick
---	---------	------------------	----------



13. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20.8.79

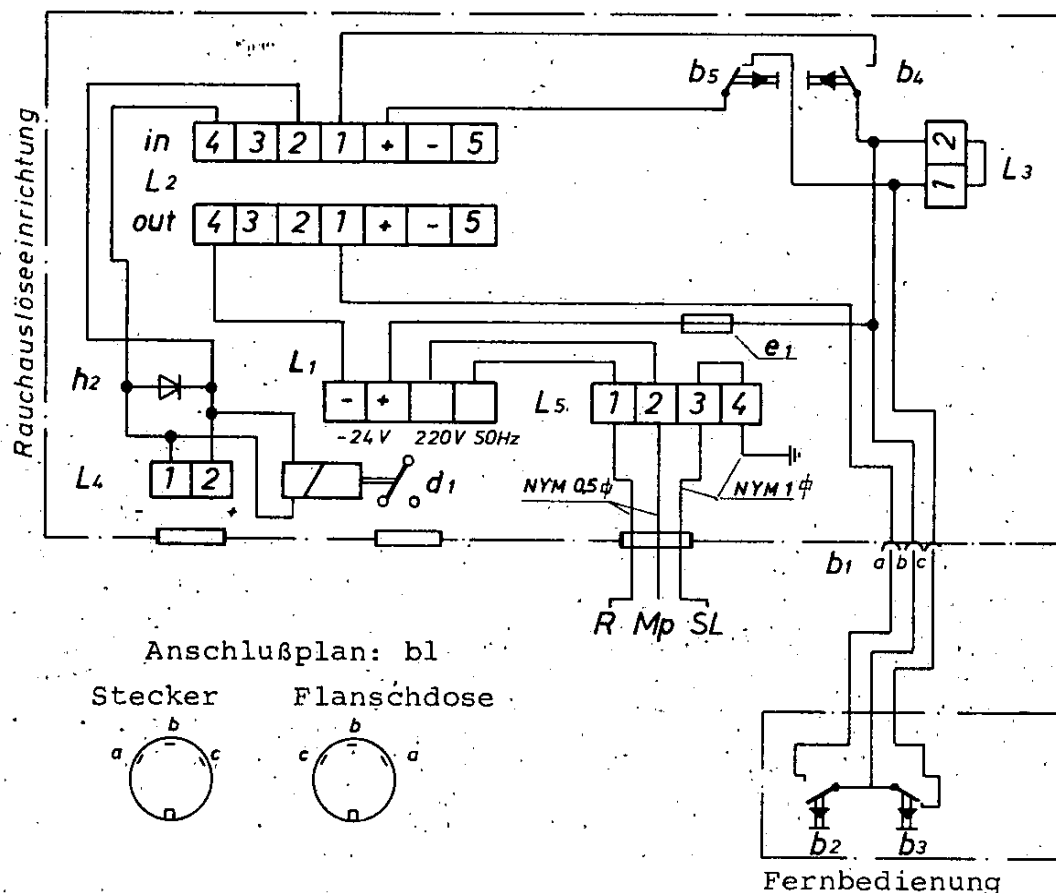
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name
Gepr.: *SB*

Blatt
37



ERKLÄRUNG

- L1 = Klemmleiste Netzgerät
- L2 = Klemmleiste I-Melder
- L3 = Brückenklemme "bei Anschluß an Fernbedienung entfernen"
- L4 = Klemmleiste Anschluß Schutzvorrichtung 24 V-, 5 W (Ruhestrom)
- L5 = Klemmleiste Netzanschluß 220 V, 50 Hz
- b1 = Steckverbindung für Fernbedienung (3-polig), 24 V-
- b2 = Drucktaster "Test" Fernbedienung
- b3 = Drucktaster "Rückstellung" Fernbedienung
- b4 = Drucktaster "Test" Rauchauslöseeinrichtung
- b5 = Drucktaster "Rückstellung" Rauchauslöseeinrichtung
- e1 = Feinsicherung 0,2 A, 250 V flink
- h2 = Freilauf-Diode Typ 1N4007 1KV 1A
- d1 = Hilfsrelais; potentialfreier Wechsler, 1-polig, 10 A/250 V, 50 Hz

Anschlußspannung: 220 V, 50 Hz
 Stromaufnahme: 45 mA (Überwachungszustand)
 Stromaufnahme: 80 mA (Alarmzustand)
 b2, b3: bauseits



14. Anlage zum Prüfbescheid
 PA-X100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
 in Berlin

Gebr. Trox GmbH
 Neukirchen-Vluyn

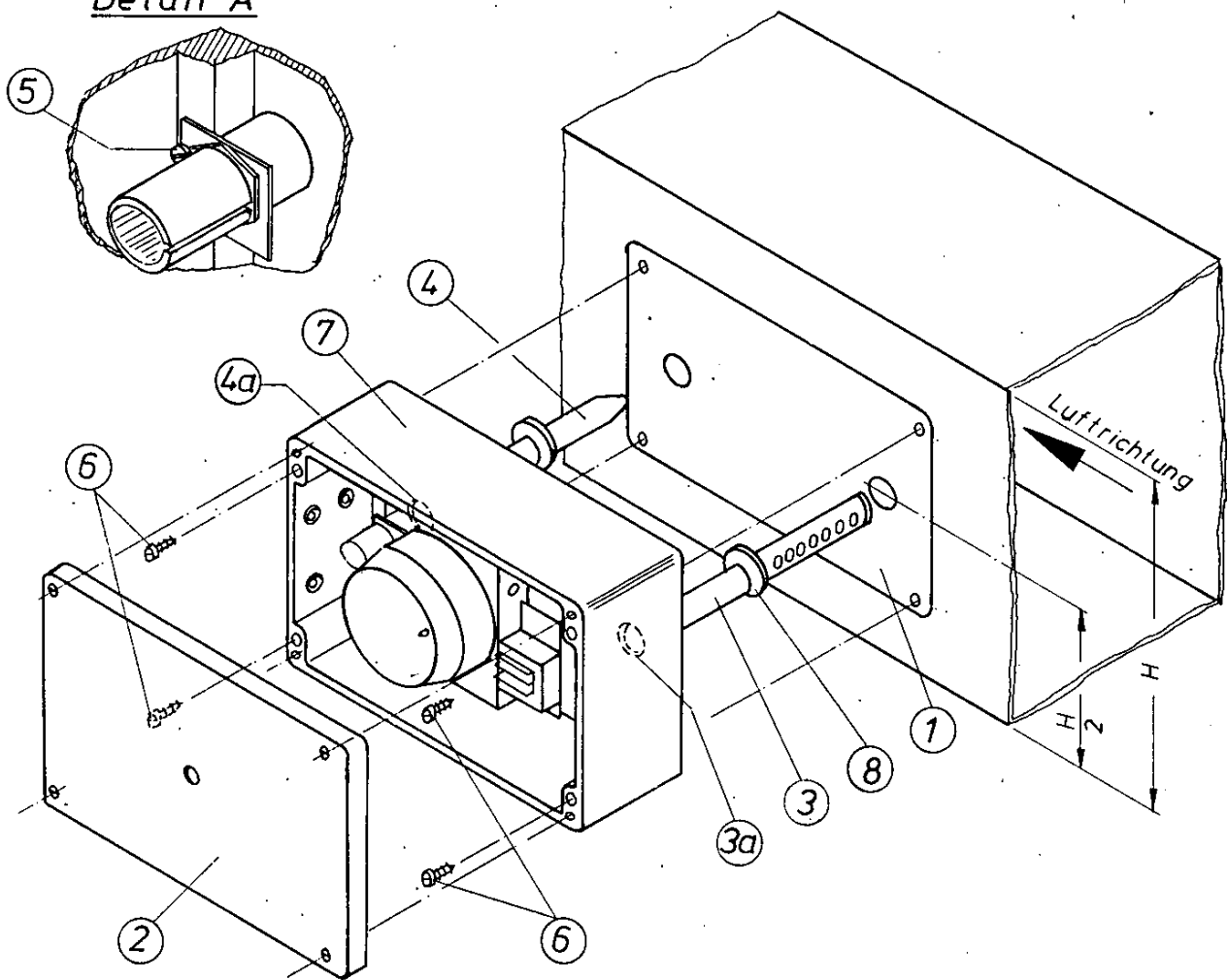
Datum:
 2.7.79

Name
 Gepr.:

Blatt

38

Detail A



- 1) Bohrschablone Pos. 1 auf Kanalmitte $H/2$ aufkleben und abbohren.
- 2) Gehäusedeckel Pos. 2 demontieren.
- 3) Rohre Pos. 3 bzw. 4 in Bohrungen, Pos. 3a bzw. 4a einsetzen und entsprechend Detail "A" mit Schraube Pos. 5 fixieren und Dichtstreifen Pos. 8 aufschieben.
- 4) Gehäuse Pos. 7 mit Blechschrauben Pos. 6 an Kanal befestigen.



15. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 20. 8. 79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name

Nielsen

Gepr.:

Bj.

Blatt 39

Einzelteile und deren Kennzeichnung siehe Anlage Blatt 43

Rauchauslöseeinrichtungen müssen nach Inbetriebnahme der Lüftungstechnischen Anlage im monatlichen Abstand gewartet werden.

1. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Bauherrn

1.1 Schrauben - Teil 2 - (4 Stück) entfernen und Gehäuse-deckel - Teil 1 - entfernen.

1.2 Die Funktionsbereitschaft des Melders wird durch das regelmäßige Aufblitzen der Blinkleuchte - Teil 3 - angezeigt (Sollwert zwischen zwei Lichtblitzen 4,75 bis 5,2 s). Um die Meßgenauigkeit zu erhöhen, ist es zweckmäßig, die Gesamtzeit zwischen 11 Lichtblitzen zu messen und anschließend durch 10 zu teilen.

1.3 Funktionskontrolle - elektrisch

Drucktaster "Test" - Teil 10 - betätigen, die angesteuerte Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Die Blinkleuchte - Teil 3 - muß kontinuierlich aufleuchten (keine Lichtblitze).

Drucktaster "Rückstellung" - Teil 11 - betätigen. Die Blinkleuchte - Teil 3 - muß wieder in regelmäßigen Abständen aufblitzen (Sollwert 4,75 bis 5,2 s).



16. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name
Nickel
Gepr.: *Nickel*

Blatt
40

1.4 Funktionskontrolle - mit Rauch

Durch Einblasen eines Rauchaerosoles in die Bohrungen - Teil 7 - des Melders - Teil 4 - (z. B. Zigarettenrauch) muß der Melder ansprechen und die Blinkleuchte - Teil 3 - kontinuierlich aufleuchten. Die angeschlossene Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Nach anschließendem Ausblasen des Melders mit rauchfreier Luft muß der Drucktaster "Rückstellung" - Teil 11 - betätigt werden. Die Blitzfolge der Blinkleuchte - Teil 3 - muß wieder den vorgeschriebenen Abständen entsprechen (4,75 bis 5,2 s).

1.5 Gehäusedeckel - Teil 1 - einschl. der zugehörigen Dichtung montieren.

1.6 Mängelbeseitigung

Haben sich bei der vorgesehenen Wartung Mängel gezeigt, so ist der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung umgehend mit der Beseitigung der Mängel zu beauftragen.



17 Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2.7.79

Name: *Nickel*
Gepr.: *Nickel*

Blatt 41

2. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung

Herausnehmen des Melders - Teil 4 - aus der Fassung - Teil 5 - durch Eindrücken der beiden Rastnocken - Teil 6 - und anschließende Kontrolle des festen Sitzes und der einwandfreien Klemmung der Zuleitungen. Fassung von Staub und Schmutz (mit kleinem Pinsel) befreien. Melder auf Verschmutzung des Schutzgitters kontrollieren (das Schutzgitter ist durch die großen Bohrungen - Teil 7 - am Rande des Melders leicht zu erkennen) und ggf. durch Ausblasen mit sauberer (wasser- und absolut ölfreier) Preßluft bzw. mittels Handluftpumpe zu reinigen. Bei dem Einsetzen des Melders - Teil 4 - in die Fassung - Teil 5 - ist auf den Führungsschlitz - Teil 8 - sowie den Führungszapfen - Teil 9 - zu achten. Durch festes Andrücken des Melders - Teil 4 - gegen die Fassung - Teil 5 - schnappen die Rastnocken - Teil 6 - ein.

3. Mängelbeseitigung (durch den Hersteller)

- 3.1 Sollte bei der Funktionskontrolle nach 1.2 die Blinkzeit von den vorgegebenen Werten abweichen, so ist der Melder - Teil 4 - gegen einen neuen auszutauschen. Anschließend muß die Funktionskontrolle, wie unter Punkt 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt werden.
- 3.2 Schließt die angesteuerte Absperrvorrichtung nicht, obwohl die Überprüfung und die Funktionskontrolle der Rauchauslöseeinrichtung, wie unter den Punkten 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt wurden, müssen die Steuerelemente der Absperrvorrichtung auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft werden.



M. Anlage zum Prüfbescheid
PA- X 100 vom 20.8.79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2. 7. 79

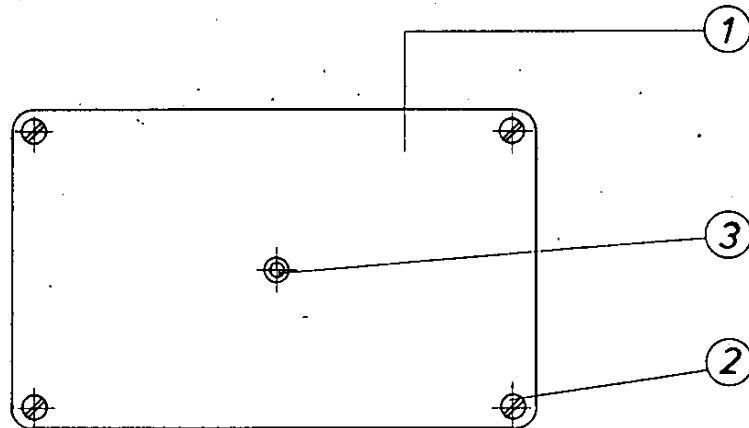
Name

Nielitz

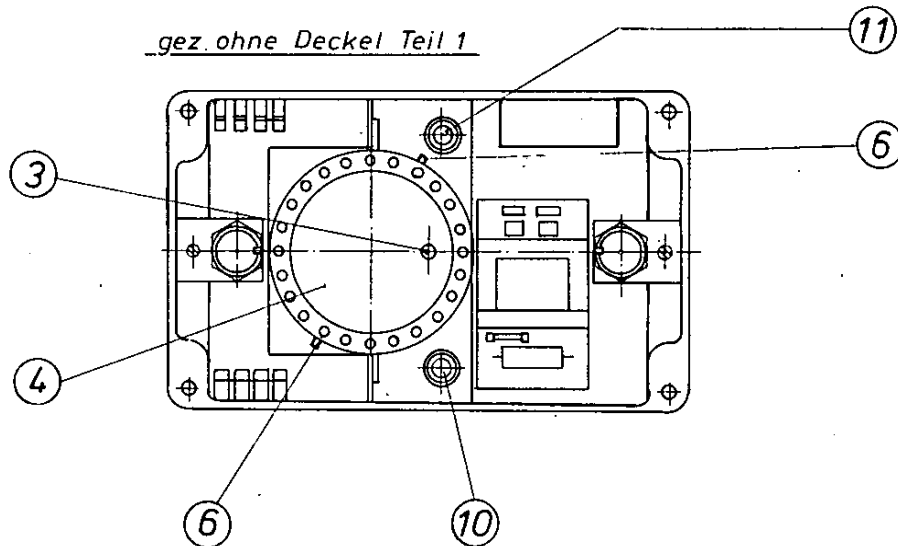
Gepr.:

Blatt

4 2

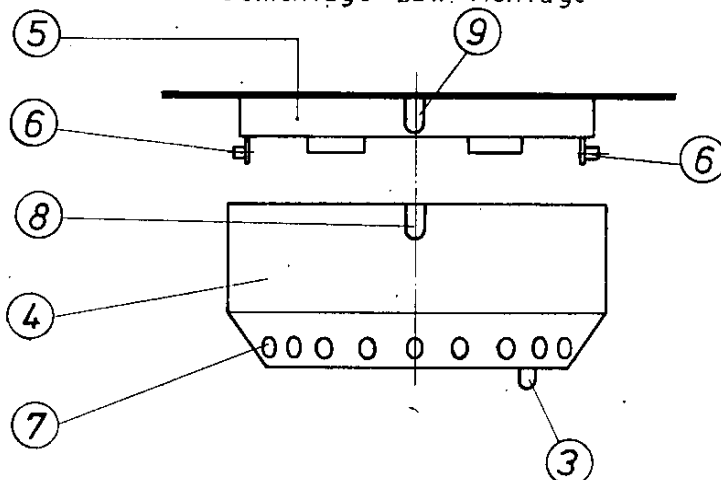


gez. ohne Deckel Teil 1



I - Rauchmelder (Teil 4 und 5)

Demontage bzw. Montage



19. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 20. 8. 79

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
2. 7. 79

Name: *Vilutz*
Gepr.: *Ja*

Blatt 43